

Was ist Barock?

Epoche

ästhetisches Konzept

Denkform

Interdisziplinäre Ringvorlesung
an der Katholischen Universität Eichstätt-
Ingolstadt 2013/14

Mit dem Namen Barock wird jene Epoche bezeichnet, in der Kunst und Kultur vom späten 16. bis zum 18. Jahrhundert in triumphierender Inszenierung den Neubeginn nach dem tridentinischen Konzil gefeiert haben, wie unter anderem die vor allem im oberdeutschen Raum entstehenden Sakralbauten und Residenzen zeigen. Sie führen, etwa in den großen Residenzstädten wie Würzburg oder Bayreuth und nicht zuletzt in Eichstätt, die besondere Prägung des süddeutschen Barock vor Augen. Der emphatischen Feier der göttlichen Wahrheit und Ewigkeit steht jedoch gleichzeitig das Bewusstsein von menschlicher Scheinhaftigkeit und Vergänglichkeit gegenüber. Im Spannungsfeld von Zweifel und Gewissheit bewegen sich auch Philosophie und Naturkunde der Epoche. Während die frühen empirischen Naturwissenschaften die Abhängigkeit des Wissens von Beobachtungsszenarien betonen, stellt Descartes den Zweifel in den Mittelpunkt einer Welt, die er insgesamt als abhängig von ihrer gedanklichen Erschließung erkennt.

Programm:

24.10.2013 **Dr. des. Dominik Brabant** (Eichstätt):
Barocke Bildpoetologien. Caravaggios Malerei

31.10.2013 **Prof. Dr. Lothar Schilling** (Augsburg):
Absolutismus – Überlegungen zu einer
umstrittenen Epochensignatur

07.11.2013 **Prof. Dr. Marian Füssel** (Göttingen):
Barock im Plural. Kulturgeschichtliche Perspektiven
auf das lange 17. Jahrhundert

14.11.2013 **Prof. Dr. Dorothea Schröder**
(Hamburg): Wundermaschine und musikalisches
Universum: Die Orgel, das Idealinstrument der
Barockzeit

21.11.2013 **Prof. Dr. Rainer Stillers** (Marburg):
Doppelbilder. Metapher und Einbildungskraft in der
Lyrik Giambattista Marinis (1569 – 1625)

28.11.2013 **Prof. Dr. Dirk Niefanger**
(Erlangen-Nürnberg):
Einblicke in die barocke Theaterkultur.
Wanderbühne – Schuldrama – Handwerkertheater

05.12.2013 **Prof. Dr. Heinz Duchardt** (Mainz):
Barock als Kategorie der Geschichtswissenschaft

12.12.2013 **Prof. Dr. Norbert Lennartz** (Vechta):
Barocke Körperfontänen.
Über das Konzept des offenen Körpers im Barock

19.12.2013 **Prof. Dr. Ulrich Pfisterer** (München):
Augentäuschung und Welterkenntnis im Barock.
Cornelis Gijsbrechts malt für den König

09.01.2014 **Prof. Dr. Sebastian
Neumeister** (Berlin):
Das Theater der Macht und die Macht des
Theaters im Barock

16.01.2014 **Prof. Dr. Gabriele Mentges**
(Dortmund): Mode im Barock.
Zwischen höfischer Inszenierung und
urbanem Modekonsum

23.01.2014 **Dr. Thomas Frangenberg**
(Leicester):
Kunst im Spiegel der Sprache. Andreas
Schweigl's Kunstgeschichte Maehrens

30.01.2014 **Prof. Dr. Helen Josephine
Geyer** (Weimar): Zwischen theatrum und
mors – Überlegungen zu Klangkonzepten
und Ästhetik

Weitere Veranstaltungen im Zusammenhang mit
der Wintervortragsreihe: www.ku.de/Winter

Koordination:

Prof. Dr. Barbara Kuhn
Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft I
Barbara.Kuhn@ku.de

Prof. Dr. Michael F. Zimmermann
Lehrstuhl für Kunstgeschichte
Michael.Zimmermann@ku.de

www.ku.de/winter
Die Ringvorlesung wird ausnahmsweise im
Sommersemester 2014 fortgesetzt.

Bild: Eichstätt, Fürstbischöfliche Residenz, Spiegelsaal
(Copyright: Tourist-Information Eichstätt)